

## Niederschrift

### zur 28. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Mittwoch, den 30.03.2011	18:00 - 19:45 Uhr	Bürgerhaus Fürstenwalder Hof (ehem. Restaurant), Gartenstraße

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Gerold Sachse ,

##### Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz , Monika Fiedler , Maria Meinel , Käthe Radom Vertretung für Herrn Stephan Wende ,

##### CDU-Fraktion

Uwe Koch , Wolfgang Petenati ,

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter ab 18.10 Uhr, Roland Schulze , Elke Wagner ,

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol , Lothar Hoffrichter ,

##### Bürgermeister

Hans-Ulrich Hengst ,

##### Verwaltung

Eckhard Fehse , Christoph Malcher , Jürgen Roch , Dr. Ingo Wetter ,

##### Gäste

Sonnild Beczkowski , Birgit Paul , Jurik Stiller , Jürgen Teichmann , Jens-Olaf Zänker ,

##### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Stephan Wende ,

##### FDP-Fraktion

Reinhard Ksink ,

#### TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 28. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Anwesenden.

#### TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Anwesenheit fest. Es sind 12 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

**TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 27. Sitzung vom 23.02.2011**

**Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende informiert über personelle Veränderungen in der Fraktion DIE LINKE. Herr Oberländer hat zum 30.03.2011 sein Mandat niedergelegt. Die Nachfolgekandidatin, Frau Anne Müller, hat ihre Mandatsannahme gegenüber dem Wahlleiter erklärt.

Außerdem informiert der Vorsitzende über eine Mahnwache auf dem Marktplatz anlässlich der kürzlich erfolgten Unglücke. Der Superintendent hat dabei den Wunsch geäußert, dass sich die Stadtverordneten in geeigneter Weise solidarisch mit den betroffenen Ländern erklären und ihre Betroffenheit zum Ausdruck bringen. Der Vorsitzende der STVV schlägt vor, die Art und Weise in einer kurzen Besprechung zu klären. Der Bürgermeister schlägt vor, dies in der nächsten Fraktionsvorsitzendenrunde am 06.04.2011 zu thematisieren. Dies findet die allgemeine Zustimmung.

**TOP 6 Behandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils der Sitzung**

**TOP 6.1 Wirtschaftsplan 2011 des Städtischen Betriebshofes Fürstenwalde - 5/316  
Kommunaler Eigenbetrieb**

Die Werkleiterin, Frau Beczkowski, erläutert kurz die vorliegende Beratungsdrucksache bzw. den Vorbericht, den Erfolgsplan und den Finanzplan des Betriebshofes. Sie informiert, dass sich der seit langem erforderliche Bau eines Sozialgebäudes gegenwärtig in der Planungsphase befindet und lädt den Hauptausschuss zur nächsten Sitzung in die Räume des Städtischen Betriebshofes ein.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob aufgrund der Ausweitung der Grünanlagen auch eine Zunahme der Pflegearbeiten zu verzeichnen ist, antwortet Frau Beczkowski, dass die Grünpflegearbeiten entsprechend der durch den Fachbereich Stadtentwicklung erfolgten Beauftragung und im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ausgeführt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den anliegenden Wirtschaftsplan 2011 des Städtischen Betriebshofes – Kommunaler Eigenbetrieb -.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.2 Satzung über Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte, der Wahlhelfer sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen (2. Änderung) 5/312**

Der Bürgermeister begründet die in Rede stehende Änderung zur Aufwandsentschädigungssatzung, die von der Kommunalaufsicht in den §§ 2 und 4 beanstandet wurde. Es liegt weder im Interesse der Stadt noch der betreffenden Person, weitere rechtliche Möglichkeiten auszuschöpfen und inso-

fern bittet der Bürgermeister, dieser Beratungsdrucksache zuzustimmen.  
Allgemeine Zustimmung findet die Verfahrensweise, dem Ehrenbürgermeister aufgrund eines erteilten Einzelauftrages durch den Bürgermeister die ausgewiesenen Kosten (z.B. Fahrten in die Partnerstadt) zu erstatten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung über Aufwandsentschädigung für Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree, des Ortsbeirates Trebus, der sonstigen Beiräte, der Wahlhelfer sowie für Vertreter der Stadt in rechtlich selbständigen Unternehmen (2. Änderung).

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.3 Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde 5/305**

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage beigefügte Verordnung über mögliche Verkaufszeiten an Sonn- und Feiertagen aus Anlass von besonderen Ereignissen in der Stadt Fürstenwalde wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.4 Gebührensatzung Markt 2011 5/310**

Der FBL, Herr Dr. Wetter, erläutert den Sachverhalt und informiert, dass die Stadt beabsichtigt, den Markt wieder in Eigenregie zu führen. Die Gebühren für den samstäglichen Frischemarkt (über Sondernutzung zu regeln) sollen ggf. zu einem späteren Zeitpunkt nachgesteuert werden. Zunächst wird über eine gebührenfreie Nutzung versucht, mehr Verkäufer und privates Engagement zu motivieren, um das Marktgeschehen am Samstag wieder zu beleben. Die Verwaltung befürchtet aber auch, dass sich dieses Unterfangen durchaus schwierig gestaltet, was die Erfahrungen der Vergangenheit auch belegen. Die Gebührenreduzierung (§ 3) wurde bereits bei der Haushaltsplanung 2011 berücksichtigt.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage enthaltene Gebührensatzung für den Wochenmarkt der Stadt Fürstenwalde/Spree (Marktgebührensatzung) wird beschlossen.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.5 Sondernutzungsgebührensatzung 5/311**

Der FBL, Herr Dr. Wetter, erläutert den Sachverhalt insbesondere die Gebühren zu den einzelnen Sondernutzungsarten, die zur Steuerung auch für eine geordnete, ansprechende und begrenzte Plakatierung und Werbung eingesetzt werden. Die Stadt wird zielgerichteter gegen wilde Plakatierungen und ruinierte, der Witterung nicht standhaltende, Plakatwerbung vorgehen.

In einer kurzen Diskussion verständigen sich die Anwesenden darauf, dass die Werbung vor Geschäften und die Warenpräsentation abhängig vom Sortiment durchaus eine Bereicherung (Obst- und Blumenpräsentation) darstellt. Eine Einzelfallregelung oder Einflussnahme auf die Auswahl des Sortiments ist rechtlich nicht möglich, auch wenn das vom Empfinden jeder unterschiedlich bewert-

tet. Allerdings kontrollieren die Außendienstmitarbeiter, dass die Gehwege passierbar bleiben und die Nutzungsflächen eingehalten werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage enthaltene Sondernutzungsgebührensatzung (Erhebung von Gebühren für die Sondernutzung an Straßen und kommunalen öffentlichen Anlagen in der Stadt Fürstenwalde/Spree) wird beschlossen.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.6 Benutzungssatzung der Stadtbibliothek Fürstenwalde/Spree**

**5/314**

Der FBL, Herr Dr. Wetter, erläutert den vorliegenden Sachverhalt und beantwortet die Fragen. Der Abg. Sachse unterstreicht den Zusammenhang zwischen Kindern-Lesen-Schreiben und unterbreitet den Vorschlag, angesichts einer wachsenden sozialschwachen Bevölkerungsschicht mit Kindern für den Stadtteil Fürstenwalde-Nord eine Zweigstelle einzurichten, um konkret diese Zielgruppe zu erreichen.

Die anschließenden Meinungsäußerungen verdeutlichen, dass bereits zahlreiche, interessierte Leser aus Nord als Bibliotheksnutzer registriert sind. Außerdem müssten erhebliche finanzielle und fachpersonelle Aufwendungen getätigt werden, um eine Zweigstelle auszustatten. Stattdessen sollten die in Nord bereits vorhandenen Angebote (Leseräume an Schulen, Bibliotheksbus des LOS, Kulturverein Nord e.V., Begegnungsstätten) ausgebaut und öffentlichkeitswirksam beworben werden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 14.04.2011 die Benutzungssatzung der Stadtbibliothek Fürstenwalde/Spree.

**Zustimmung Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.7 Gebührensatzung der Stadtbibliothek Fürstenwalde/Spree**

**5/315**

Dr. Wetter erläutert die Änderungen und Neuheiten der Gebührensatzung und beantwortet die Fragen. Der Bürgermeister unterstreicht das gemeinsame Signal von kommunalpolitischem Raum und Verwaltung, die sozialschwachen Schichten von einer Benutzungsgebühr zu befreien, wenngleich die Bibliothek mit einer namhaften Summe aus dem städtischen Haushalt unterstützt wird. Angesichts der Tatsache, dass Bibliotheken auch einen Bildungsauftrag wahrnehmen, stellt der Abg. Sachse die Frage, ob sie dann nicht auch eine zusätzliche Förderung durch das Land erfahren müssten. Der Bürgermeister erinnert, dass Fürstenwalde ein Mittelzentrum ist und als ein solches nicht nur Angebote, Leistungen, Einrichtungen usw. vorhält, sondern Mittelzentren auch höhere finanzielle Leistungen des Landes erhalten.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt in ihrer Sitzung am 14.04.2011 die Gebührensatzung der Stadtbibliothek Fürstenwalde/Spree.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

**TOP 7 Informationen der Verwaltung**

Es liegen keine Informationen der Verwaltung vor.

## **TOP 8      Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

Abg. Wagner berichtet, dass im Fachausschuss ein Durchbruch zum Thema Jugendbeirat gelang und entsprechende Schritte zur Beiratsgründung veranlasst und von der Jugendpflegerin begleitet werden.

Weiterhin informiert die Abg. Wagner, dass es aufgrund der Bauverzögerungen wegen brütender Steinadler zu finanziellen Verlusten im CiP (Kulturfabrik) kam, weil Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

Der Bürgermeister bittet, diese Verluste ausführlich schriftlich darzustellen.

Abg. Wagner äußert ihren Unmut über die Tatsache, dass am 1. Mai mit Unterstützung der Stadt und des Bündnisses für Familie im R.-Harbig-Stadion eine Konkurrenzveranstaltung zum Tierparkfest organisiert wurde. Alle Inhalte der „Familiade“ sind mit denen des Tierparkfestes identisch, so dass man sich gegenseitig das Publikum abgräbt. Weiterhin kritisiert sie, dass im Rahmen des Bündnisses für Familie ein Arbeitsgruppentreffen „Familienfreundliche Unternehmer“ anberaumt wurde. Sie betont, dass auch die SPD Mitglied im Familienbündnis ist, jedoch keine Informationen, Einladungen oder Terminabläufe zur Kenntnis erhält, so dass wenig Kenntnis darüber vorhanden ist, womit sich das Familienbündnis beschäftigt. Sie bittet, dies in der Verwaltung zu thematisieren und den Abgeordneten eine Information zu geben.

Abg. Sachse bezieht sich auf die DS-Nr. 5/048 – Kunst im öffentlichen Raum – Pit Kroke und bittet um Auskunft, ob sich zu der bereits am Spreueufer installierten Plastik in absehbarer Zeit weitere gesellen werden.

Abg. Sachse thematisiert die vom Bund geplanten Zuschüsse für Bildung, Schulessen usw. und fragt, ob es schon konkrete Informationen über die Höhe und Überlegungen zum geplanten Einsatz gibt.

Beide Anfragen werden in Bälde von der Verwaltung beantwortet.

## **TOP 9      Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Gerold Sachse  
Vorsitzender

Franka Koch  
Schriftführerin

---

---